



## Vorwort

Bisher konnten wir ja schon ein paar Sonnenstrahlen erhaschen. Hoffen wir mal, dass das Wetter uns in diesem Jahr nicht so im Stich lässt und wir auf einen schönen Sommer zusteuern. Aber zuerst steht Ostern vor der Tür. Wir hoffen, dass Sie alle ein schönes Fest verbringen können. In diesem Newsletter haben wir wieder ein paar interessante Themen verpackt. Wir freuen uns, wenn er Ihnen genauso gefällt wie uns.

## Aktuelle Termine:

Unsere nächsten Infostände finden Sie auf folgenden Veranstaltungen (Änderungen vorbehalten):

- 06.04.2015: Osterfest auf der Kellerranch, Weiterstadt (Hessen)
- 17.04.2015: Stammtisch in Nürnberg (Bayern)
- 19.04.2015: Frühlingsfest im Vivarium, Darmstadt (Hessen)
- 17.05.2015: Frühlingsfest im Tierheim Remagen (RLP)

Weitere Termine sind in Planung und werden im nächsten Newsletter, über unser Forum sowie die Homepage bekanntgegeben.

Wir würden uns freuen, Sie auf einer der Veranstaltungen zu treffen.

Sag mal, hast Du meinen Kalender irgendwo gesehen?



## Kleines Kräuterlexikon – Teil 10

### Echtes Labkraut (*Galium verum*)

Das Echte Labkraut hat verschiedene Namen wie z.B. Gelbes Waldstroh, Liebfrauenbettstroh oder Liebkraut. Es gibt verschiedene Gattungen wie u. a. weißes Labkraut, nordisches Labkraut oder auch das Klettenlabkraut (siehe Abbildung).

Das echte Labkraut ist eine Wiesenpflanze aus der Familie der Rötengewächse (*Rubiaceae*). Es ist überall im Wald und auf Wiesen zu finden und steht daher auch bei Wildkaninchen Kaninchen auf dem Speisezettel.

Die mehrjährige krautige Pflanze erreicht Wuchshöhen von bis zu 1 Meter.

Die winzigen gold- bis zitronengelben, in Rispen angeordneten Blüten haben einen Wohlriechenden, honigartigen Geruch. Blütezeit ist von Mai bis September.

Die komplette Pflanze ist als Kaninchenfutter geeignet.

Labkraut hat eine harntreibende Wirkung, es wird zur Linderung von Nierenproblemen eingesetzt, außerdem mildert es krampfartige Anfälle.

Äußerlich angewendet als Umschlag hilft Labkraut bei schlecht heilenden Wunden, bei Ausschlägen und Geschwürerkrankungen.

Durch den Verzehr der Blüten kann der Urin eingefärbt werden.



Abbildung: Klettenlabkraut



## Unser Notvermittlungsfellchen

### Rosi (w) & Dodo (m, kastriert)

Geboren: Rosi ca. 06/2013; Dodo ca. 08/2013

Geimpft: wird noch erledigt

Farbe: Rosi weiß-grau; Dodo weiß-schwarz

Aufenthaltsort: Tierschutz Kelsterbach

Die Häsin "Rosi" (Löwenkopf-Mix, weiß-grau) wurde ca. 06/2013 geboren und das kastrierte Bockchen "Dodo" (Zwerg-Schnecken-Mix) ca. 08/2013.

Beide müssen noch geimpft werden.

Das Kaninchenpaar wurde von einer Familie abgegeben und leider hat das Verhalten der Kleinkinder darauf schließen lassen, wie die armen Tiere dort behandelt wurden. Sie waren auf ihrer Pflegestelle anfangs so panisch, dass noch nicht mal Fotos möglich waren. Langsam fassen sie aber wieder Vertrauen in die Menschen.

Beide sind Außenhaltung gewöhnt und sie sollen gemeinsam vermittelt werden. Aufgrund ihrer Erfahrung sollten aber keine Kleinkinder im Haushalt leben.

Interesse an Rosi & Dodo? [vermittlung@kaninchenberatung.de](mailto:vermittlung@kaninchenberatung.de)

## Artgerechte Kaninchenhaltung Teil 10: Spiel und Spaß im Kaninchenheim

Artgenossen, viel Platz zum Rennen, Hüpfen und Buddeln reichen grundsätzlich aus, um unsere Kaninchen glücklich zu machen. Allerdings kann man nicht in jedem Fall - insbesondere bei Wohnungshaltung - genügend natürliche Abwechslung bieten und muss etwas nachhelfen. Im Fachhandel gibt es unzählige mehr oder weniger sinnvolle Beschäftigungsspiele zu kaufen. Da Kaninchen gerne Neues erkunden, jedoch auch schnell das Interesse verlieren, ist es sinnvoll, Wiederverwendbares oder Recyceltes zu nutzen und selbst ein wenig zu basteln.



Schnell und einfach lässt sich z.B. eine Buddelkiste aus einem offenen Karton (bitte unbedruckt und von losen Klebebändern befreit) fertigen, der auseinander genommen werden kann.

Gefüllt mit Stroh oder unbedruckten Papierstreifen kann man darin auch Leckerchen verstecken und die Wackelnasen wühlen, suchen und finden lassen.

Kartons sind generell ein tolles Spielzeug. Mit Türen und Fenstern versehen eignen sie sich prima als Haus und Höhle. Und wenn man darin noch in Stroh wühlen kann und Türen und Fenster nach eigenem Geschmack verbreitern und nach Kaninchenmanier „verschönern“ kann, umso besser.



Futter und Leckerchen sind immer eine tolle Motivation für Beschäftigungsspielchen. Schon alleine um die Kaninchen nicht zu bequem und am Ende evtl. überwichtig werden zu lassen, sollten sie sich zumindest einen Teil ihres Futters erarbeiten. Hierfür eignen sich unter anderem Futterbäume, die man fertig kaufen oder auch leicht selbst herstellen

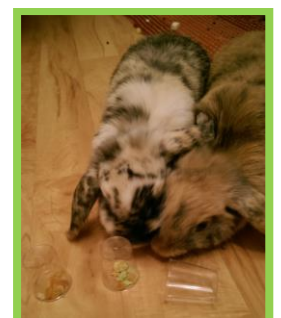
kann. Hierfür nimmt man einen durchgebohrten Ast, der auf einer Bodenplatte festgeschraubt wird. Daran lässt sich allerlei befestigen. Recht schnell hergestellt sind auch Gemüsespieße und -ketten. Werden diese an einer höheren Stelle angebracht, motivieren sie unsere kleinen Mitbewohner, sich zu recken und zu strecken und das Köpfchen anzustrengen, wie man denn am schnellsten an das leckere Futter kommt.



Leere Toilettenpapierrollen werden schnell zu „Snackrollen“. Einfach mit einem Cutter oder einer spitzen Schere keilförmige Löcher hinein schneiden und mit Heu und trockenen Kräutern füllen. Leckerchen oder Lieblingsfutter kann man darin auch noch verstecken. Es ist wirklich lustig, was die Kaninchen mit so einer Rolle alles anstellen können.



Schließlich kann man auch gemeinsam mit den lieben Kleinen Spiele spielen und dabei etwas Kaninchen-Gehirn-Jogging betreiben. So werden anfangs z.B. durchsichtige Plastik Schnapsgläser zum Futterversteck und die Kaninchen müssen versuchen, ans Futter zu kommen. Später kann man auch undurchsichtige Hilfsmittel (z.B. auch wieder umgestülpte leere Klopapierrollen) verwenden oder mit Fähnchen zum Futter herausziehen arbeiten. Lassen Sie Ihren Ideen freien Lauf. Wir wünschen Ihnen viel Spaß dabei!



## Teil 12: So leben die Aktiven der Kaninchenberatung e. V. mit ihren Kaninchen – unsere Fellnasen stellen sich vor

Liebe Newsletter-Leser,

wir sind Kasper und Henri, zwei zweijährige Kastraten. Bei unseren Menscheneltern wohnen wir auf dem Balkon. Hier haben wir ein Häuschen und ein Freilaufgehege. Wir lieben unser zu Hause sehr. Aber nun mehr zu uns:

Ich bin Kasper, ein weißer Mix zwischen Stehhörchen und Widder, meine Eltern nennen mich daher „Fliegehörchen“. Mein Bruder Henri und ich haben unsere ersten Lebenswochen im Tierheim Offenbach zusammen mit unserer Kaninchenmama und unseren anderen beiden Brüdern verbracht. Henri ist ein wildfarbenes Stehhörchen. Zu Beginn dachten alle, dass er auf dem linken Auge blind ist. Bei einer späteren Untersuchung stellte sich allerdings heraus, dass Henri einen angeborenen grauen Star auf seinem linken Auge hat und uns doch alle sehen kann - nur nicht ganz so gut. Nachdem wir in unser neues schönes Außengehege auf dem Balkon eingezogen sind, mussten wir noch kastriert werden.

Das haben wir zwei gut überstanden. Trotzdem hatten wir einige Monate später einen großen Streit, bei dem sogar Blut geflossen ist. Henri hat mich einfach angegriffen und wollte die Oberhand gewinnen. Unsere Eltern mussten uns daher leider für einige Wochen trennen. Henri durfte draußen bleiben, er sieht nicht nur aus wie ein Wildkaninchen, er hat sich früher auch wie eines benommen. Er hatte viel Angst und manchmal hat er auch gekratzt und gebissen. Ich musste in die Wohnung umsiedeln. Erst war ich im Wohnzimmer in einem Gehege untergebracht. Nachdem ich allerdings zwei Mal nächtliche Ausflüge mit Kabel anknabbern und Schokolade fressen unternommen hatte, waren meine Eltern sehr sauer und ich musste in die Küche. In dieser Zeit hat sich mein Papa immer abends um mich gekümmert, ich durfte auf die Couch und TV mit ihm schauen. Meine Mama war immer bei Henri, seitdem ist Henri viel zutraulicher. Nach ca. 8 Wochen Trennung wurden wir zwei im Badezimmer wieder zusammengeführt. Das hat ganz gut geklappt: wir haben uns wieder erkannt und konnten die Fronten klären.



Wir verbrachten dann noch ein paar Tage im Badezimmer und am Wochenende konnten wir in unser neues, noch größeres zu Hause hoppeln. Das war toll! Seit über 1,5 Jahren sind wir nun unzertrennlich, naja manchmal muss ich Henri schon noch ein bisschen ärgern. Ich renne hinter ihm her oder zwicke ihn „liebevoll“. Wir kuscheln zusammen und putzen uns, als hätten wir niemals Streit gehabt. Am liebsten sitzen wir in der Morgensonne oder machen „Futter-Suchspiele“ und springen herum. Unsere Eltern haben wir auch sehr lieb. Wenn die beiden zu uns kommen um uns zu streicheln, schleckern wir ihre Hände ab, weil sie sich immer so toll um uns kümmern und uns leckeres Futter geben.

Seit dem Sommer habe ich immer wieder Probleme mit meinen Zähnen. Ich kann euch sagen, das ist nicht schön. Wir fahren dann alle paar Wochen zum Tierarzt und er muss mir die Zähne abschleifen. Inzwischen kann ich das auch ohne Narkose ertragen. Henri ist immer dabei. Wenn es einem von uns beiden nicht gut geht, dann ist der andere für ihn da. Schon allein deshalb ist es wichtig, dass wir zu zweit sind.

So, nun muss ich aber wieder meinen Sonnenplatz verteidigen...  
Wir wünschen Ihnen allen einen wundervollen Frühling.



## Teil 11: Wussten Sie, dass...?

...Kaninchen nie allein gehalten werden dürfen und sich mit Meerschweinchen im wahrsten Sinne des Wortes nicht „verstehen“? Kaninchen brauchen unbedingt einen Kaninchenpartner und sollten mindestens zu zweit gehalten werden.



Auch Meerschweinchen sind keine Alternative zu einem zweiten Kaninchen, da sich beide ganz unterschiedlich verständigen. Kaninchen nutzen Gesten, Meerschweinchen jedoch Laute, um mit Artgenossen zu kommunizieren. Die beste Kombination stellen ein kastriertes Männchen und ein (ggf. ebenfalls kastriertes) Weibchen dar.



## Ein Tag im Leben als Kaninchenberater Ein Vortrag kommt selten allein...

Am 13.02.2015 fand der erste Vortrag zum Thema artgerechte Kaninchenhaltung in Zusammenarbeit mit dem Tierschutzverein Artgerecht Tierschutz e.V. in Langen/Hessen statt. Unsere langjährige Aktive Esther Müller klärte in einem ca. zweistündigen Vortrag unter anderem über Haltung, Ernährung und Beschäftigung der Langohren auf. Ergänzend dazu war Grusche Gärtner von Kellis Tiershop vor Ort, bei der die Besucher gleich im Anschluss artgerechtes Futter und z.B. Weidenbälle oder Heutunnel erstehen konnten.



Anwesend waren knapp 30 Personen, neben Mitgliedern von Artgerecht Tierschutz e.V. und der Kaninchenberatung auch viele interessierte Kaninchenhalter, potentielle Neu-Kaninchenhalter und Vertretern aus anderen Tierheimen und Tierschutzvereinen. Die Gäste machten viele Notizen und zückten fleißig die Kamera um alle Infos mit nach Hause zu nehmen. Im Anschluss hatten die Besucher die Möglichkeit, den Kaninchenberatern Fragen zu stellen oder sich bei unseren Freunden von Artgerecht über ihre Kaninchen in den Pflegestellen zu informieren und sich zu verlieben.



Auch wurde unsere Esther im Anschluss an den Vortrag gleich wieder für einen Vortrag im Tierschutzverein Donnersbergkreis e.V. (Tierheim Kirchheimbolanden) gebucht. Dieser fand am 21.03.2015 statt. Ebenfalls gab es Vorträge auf dem 1. Modauer Tierforum in Ober-Ramstadt am 28.02.2015 sowie im Tierheim Alsfeld am 28.03.2015.

Gerne kommen wir auch in andere Tierheime, Tierschutzvereine oder Tierarztpraxen und informieren dort in einem Vortrag über die Bedürfnisse und Besonderheiten der liebenswerten Langohren.

Haben Sie Interesse? Nehmen Sie Kontakt mit Esther Müller auf: Tel. 06735-279011 oder E-Mail [emueller@kaninchenberatung.de](mailto:emueller@kaninchenberatung.de). Sicher lässt sich ein Termin finden, wir sind dabei nicht regional begrenzt und bieten bundesweit Vorträge an.

## Gesundheitsthema Heute: Woran wir dringend denken sollten!

Diesmal wollen wir nur ein kurzes Thema zur Gesundheit bringen. Es kann nicht oft genug wiederholt werden wie wichtig Impfungen sind. Sie sind derzeit das einzige Mittel um Ihre Kaninchen vor den beiden schlimmen und tödlichen Krankheiten Myxomatose und RHD zu schützen. Leider herrscht immer noch der Irrglaube, dass Kaninchen in Innenhaltung nicht geimpft werden müssen. Dies ist schlichtweg falsch. Denn: Stechmücken machen selten vor offenen Fenster halt und auch Wiese bzw. Heu können Krankheitserreger mit ins Haus tragen. Letztendlich kann auch der Halter selbst mit seiner Kleidung die Erreger ins Kaninchenheim einschleppen. Daher appellieren wir in jedem Jahr erneut: **Bitte lassen Sie Ihre Tiere impfen. Es rettet Leben!**

Nicht vergessen!



---

## Schmunzelgeschichten aus Hoppelhausen

### Eine Vergesellschaftung ist immer stressig für Kaninchen!?

So dachte ich immer und startete die Vergesellschaftung (VG) von Petra, Herrn Schmidt und Mr. Darcy. Es war recht schnell klar, dass die drei sich mochten und es wohl eine recht unspektakuläre VG werden würde. Meine Freundin, welche die VG betreute, schlief schon fast vor Langeweile ein.



Die drei bezogen das neue Gehege. Petra und Herr Schmidt kamen dann doch noch mal kurz auf die Idee die Rangordnung nochmals zu überdenken. Der kleine Widdermann, Mr. Darcy, sah dem kurzen Geschehen zu und genehmigte sich einen Snack...„ist ja wie im Kino hier“ muss er sich gedacht haben.

1 Minute später hoppelte er Richtung Klo, auf dem Weg dorthin muss ihm jedoch eingefallen sein, dass er müde ist. Also bremste er ab und fiel einfach um und blieb tief schlafend auf der Seite liegen. Dass sich da um ihn herum noch zwei leicht um die Rangordnung stritten, schien ihm völlig entfallen zu sein.

Meine Freundin und ich standen daneben und mussten herzlich lachen. Meine Freundin sagte nur „Typisch Widder!“ und lachte weiter.

---

## Sie möchten sich im Tierschutz engagieren?

Dann werden Sie doch Mitglied bei der Kaninchenberatung e. V. Wir helfen Kaninchen, indem wir beratend jedem hilfeschuchenden Kaninchenhalter zur Seite stehen. Sei es am Telefon, per E-Mail, vor Ort oder bei Tierheimfesten. Gestalten Sie das Vereinsleben aktiv mit. Sprechen Sie uns einfach an! Senden Sie eine E-Mail an [emueller@kaninchenberatung.de](mailto:emueller@kaninchenberatung.de). Einen Mitgliedsantrag finden Sie hier: [Mitgliedsantrag \\*Klick\\*](#)

---

## Vorschau auf den 13. Newsletter der Kaninchenberatung e. V.

- Teil 11: Kleine Kräuterkunde
- Teil 13: Einblicke in das Leben der Kaninchen unserer Aktiven.
- Teil 12: Wussten Sie, dass....
- Gesundheitsthema
- u.v.m.

Sie möchten einem Tierfreund ein ganz besonderes Geschenk machen. Verschenken Sie doch eine Mitgliedschaft bei der Kaninchenberatung. Nähere Informationen finden Sie hier: [Helfen \\*Klick\\*](#)

**Bei Fragen oder zum Abbestellen des Newsletters, schicken Sie bitte eine E-Mail an [newsletter@kaninchenberatung.de](mailto:newsletter@kaninchenberatung.de).**



**Impressum**